

Bewässerung der Rasenspielfelder während Trockenperioden

29. Juli 2026

Aktuell besteht in der Gemeinde Sirnach keine Wasserknappheit, weshalb die Bewässerung der Rasenspielfelder aus wirtschaftlicher Sicht weiterhin sinnvoll ist.



In den vergangenen Tagen erreichten die Gemeinde Sirnach Rückmeldungen zur Bewässerung der Rasenspielfelder, insbesondere des Sportplatzes Grünau. Gerne informieren wir die Bevölkerung über die Hintergründe.

Aktuell besteht in der Gemeinde Sirnach KEINE Wasserknappheit.

Die Gemeinde Sirnach steht bezüglich der aktuellen Wassersituation in engem Austausch mit der EW Sirnach AG.

Die Bewässerung der Sportplätze erfolgt nicht aus optischen Gründen, sondern dient dem Werterhalt der bestehenden Sportanlagen und der Sicherstellung ihrer Nutzbarkeit.

Ein grossflächig vertrockneter oder verbrannter Sportrasen kann eine umfassende Regeneration oder sogar eine komplette Sanierung erforderlich machen. Je nach Schadensbild ist dabei mit Kosten von rund CHF 50'000 bis über CHF 100'000 pro Spielfeld zu rechnen.

Die Gemeinde Sirnach betreibt in Busswil, Egg, Grünau und auf dem Sportplatz Kett insgesamt fünf Rasenspielfelder. Bei entsprechenden Trockenschäden könnten sich die notwendigen Wiederherstellungskosten somit auf rund CHF 250'000 bis CHF 500'000 belaufen. Müsste ein Spielfeld aufgrund des laufenden Spiel- und Trainingsbetriebs, beispielsweise des FC Sirnach oder FC Littenheid, kurzfristig mit Fertigrasen wiederhergestellt werden, könnten die Kosten nochmals deutlich höher ausfallen.

Demgegenüber steht der vergleichsweise geringe Aufwand einer gezielten und bedarfsgerechten Bewässerung während längerer Trockenperioden. Die Bewässerung erfolgt nach Möglichkeit in den frühen Morgenstunden. Zu dieser Tageszeit sind die Temperaturen noch tiefer und die Sonneneinstrahlung geringer. Dadurch wird die Verdunstung reduziert und das eingesetzte Wasser kann effizienter in den Boden beziehungsweise in den Wurzelbereich des Rasens gelangen. Auf diese Weise lässt sich der Wasserverbrauch gegenüber einer Bewässerung während der warmen Tagesstunden möglichst gering halten.

Aus wirtschaftlicher Sicht wäre es deshalb nicht sinnvoll, auf die notwendige Bewässerung zu verzichten und dadurch erhebliche Schäden an den bestehenden Sportanlagen in Kauf zu nehmen.

Die Gemeinde Sirnach geht verantwortungsvoll und bewusst mit der Ressource Wasser um. Wasser wird dort eingespart, wo dies möglich und sinnvoll ist. Gleichzeitig gilt es, die vorhandene kommunale Infrastruktur und damit auch die mit öffentlichen Mitteln finanzierten Sportanlagen nachhaltig zu erhalten.